

**14. Münsteraner Symposium**  
des Fördervereins Gruppentherapie e.V.  
und des Instituts für Therapeutische und Angewandte Gruppenanalyse (ITAGA) Münster

**Das Gehirn in der Gruppe – die Gruppe im Gehirn  
zum Verhältnis von Neurowissenschaften und Gruppenanalyse**

Am: Samstag, den 27. September 2008 von 9.00 bis 18.00 Uhr  
im Liudger-Haus, Überwasserkirchplatz 3, 48143 Münster

**Programm**

Ab 9.00 Uhr Ankommen und Anmeldung

09.30 – 10.00 Eröffnung und Begrüßung

10.00 – 11.00 Hans J. Markowitsch (Bielefeld)

Neurobiologische Basis von Kommunikation und emotionaler ‚Ansteckung‘

Menschen sind „soziale Tiere“ mit ausgefeilten Kommunikations- und Interaktionsstrategien. Dabei kommt der Sprache weniger Bedeutung zu als anderen Kommunikationsformen, insbesondere den Körpersignalen. Menschen und andere Primaten haben über das System der Spiegelneuronen einen Mechanismus des „Probeagierens“ entwickelt, der bei menschlichen Kindern mit ausgeprägtem Beobachtungslernen (mit nachfolgender Imitation) beginnt. Auch mit dem restlichen Tierreich gemeinsam haben Menschen das Primat von Emotion über Ratio – auf Hirnebene gesteuert über das limbische System. Das Vorherrschen emotionaler Entscheidungen kann in den unterschiedlichsten Formen sozialer Interaktion nachgewiesen werden und lässt sich aus Verhaltensforschung und Neurowissenschaften genauso belegen wie aus psychoanalytischen Theorien. Diese Erkenntnisse haben somit auch Implikationen für (gruppen-)therapeutische Maßnahmen; sie demonstrieren, dass der leichtere und direkte Zugang zur Veränderung menschlichen Verhalten über eine emotional besetzte Kommunikation läuft.

11.00 – 11.15 Kaffee bzw. Teepause

11.15 – 12.15 Malcolm Pines ( London)

Group Analysis and Neuroscience

Zu den Ursprüngen der Gruppenanalyse zählen die Arbeiten des Neurologen Kurt Goldsteins, dessen Matrixbegriff sein Assistent S.H. Fuchs zu seiner Netzwerk- bzw. Matrixtheorie menschlicher Beziehungen ausarbeitete. Foulkes stützte sich im weiteren auf die Theorie der Figuration von Norbert Elias und auf die Arbeiten von Paul Schilder, der auf der grundlegend sozialen Dimension des menschlichen Körpers und dem kommunikativen Wesen

menschlichen Lebens bestand. Mit den Entwicklungen der modernen Biologie blieb er durch die Schriften von Julian Huxley in Kontakt. Dennoch beginnen wir erst seit 2-3 Jahrzehnten Aufbau und Wirkungsweise neuronaler Netzwerke zu verstehen und können so erst jetzt die frühen theoretischen Annahmen genauer begründen. Wir finden Bestätigungen dafür, dass das Gehirn ‚sozial‘ ist und dass der Abstand zwischen den Menschen durch ‚soziale Synapsen‘ überbrückt wird und dass durch soziale Reize ‚soziale Hormone‘ ausgeschüttet werden. Die Bedeutung dieses neuen Wissens für die Theorie und Praxis der Gruppenanalyse ist Gegenstand des Vortrages.  
(Vortragsprache ist englisch, eine deutsche Schriftfassung wird vorliegen).

12.15 – 14.00 Mittagspause

14.00 – 15.00 Ulrich Schultz-Venrath (Bergisch Gladbach)

Interventionsstile in Gruppentherapien – Unterhaltung zwischen Nervenzellen?

Die Ergebnisse der Neurowissenschaften legen nahe, dass es kein ‚einzelnes‘ Gehirn gibt. Sowie kein einzelnes Neuron in der Natur existieren kann, sterben Menschen und Säugetiere ohne sozialen Zusammenhang. Andererseits korreliert die Größe der Großhirnrinde bei Primaten mit der Größe sozialer Gruppen. Primaten haben ausgeklügelte neuronale Netzwerke zur Interaktion und Kommunikation untereinander entwickelt. Dadurch ist die Paradoxie zu verstehen, dass der Mensch, der das komplexeste Gehirn und die komplizierteste Gesellschaft hat, am längsten in tiefster Abhängigkeit von seinen Bezugspersonen lebt.

So wie bereits das einfache Guckguck-Spiel bei Babys das sympathische Nervensystem aktiviert und zu einer Kaskade biochemischer Prozesse führt, so haben sämtliche Interventionen in Gruppen ähnliche neuronale Folgen. Ziel des Vortrages ist es, Interventionsstile in Gruppen besser wahrzunehmen und zu verstehen, welche für die Mentalisierung förderlich bzw. hemmend sind.

15.00 – 15.15 Kaffee bzw. Teepause

15.15 – 16.45 Arbeitsgruppen zu Aspekten der Vorträge

LeiterInnen: Mechthild Schierenberg-Seeger, Dieter Nitzgen und Christa Franke. Eine Arbeitsgruppe wird praxisorientiert sein und Gelegenheit zu Selbsterfahrung bzw. Falldarstellung bieten.

16.45 – 17.00 Kaffee- bzw. Teepause

17.00 – 18.00 Abschlussplenum

ab 19.00 Uhr Essen und Trinken in geselliger Runde

**ReferentInnen**

Markowitsch, Hans	Professor für Physiologische Psychologie der Universität Bielefeld, Direktor des dortigen Zentrums für interdisziplinäre Forschung und Leiter der Gedächtnisambulanz.
Pines, Malcolm	Ehemaliger Präsident der Group Analytic Society (London), ehemaliger Vorsitzender der IAGP (International Association for Group Psychotherapy and Group Processes) sowie langjähriger Herausgeber der Zeitschrift Group Analysis.
Schultz-Venrath, Ulrich	Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik - EVK Bergisch Gladbach, Professor für Psychiatrie u. Psychotherapie der Universität Witten/Herdecke

### **LeiterInnen der Arbeitsgruppen**

Nitzgen, Dieter	MA, Psychoanalytiker u. Gruppenanalytiker, Gruppenlehranalytiker IGA Heidelberg, Supervisor (DAGG), Vorstandsmitglied der Group Analytic Society (London)
Schierenberg-Seeger, Mechthild	Psychologische Psychotherapeutin, DGPT, Praxis in Steinhagen, Analytikerin u. Gruppenanalytikerin, Dozentin am Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Ostwestfalen
Franke, Christa	Dr. phil., Psychologische Psychotherapeutin, Lehrgruppenanalytikerin u. Supervisorin (DAGG/KuP), Ausbilderin am ITAGA Münster

### **Tagungsleitung**

Scholz, Regine	Psychologische Psychotherapeutin, Lehrgruppenanalytikerin, Mitherausgeberin der „Arbeitshefte Gruppenanalyse“, Ausbilderin am ITAGA Münster
----------------	---

### **Anmeldung**

... erfolgt durch Überweisung des Tagungsbeitrages von 130 € (105 € für Mitglieder des Fördervereins Gruppentherapie Münster e.V., Studierende und Arbeitslose) auf das Konto  
 Förderverein Gruppentherapie e.V.  
 Postbank Dortmund (BLZ 440 100 46)  
 Kto-Nr. : 3847463

Der Beitrag versteht sich inkl. Pausengetränke, Mittagessen und Abendveranstaltung.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.  
 Anmeldeschluss ist der 31. August 2008

Anfragen richten Sie bitte an  
 Regine Scholz, fon/fax: 0234-17227, regine.scholz@gruppenanalyse-muenster.

*Die Zertifizierung der Veranstaltung durch die Psychotherapeutenkammer NRW ist beantragt*

